

## Dem Himmel entgegen

$\text{♩} = 70$

Wolfgang Biel, Jülich, 2013

(solo:) 1. Du bist uns be - geg - net in Dei - nem Wort,  
2. Du bist im Feu - er und im Wind,  
3. Un - ter Dei - nem Re - gen - bo - gen ste - hen wir,

Du bist heu - te un - ter uns an die - sem Ort.  
Du bist in der Wol - ke, Du kommst als Kind.  
un - ter Dei - nem Se - gen at - men wir.  
(alle:) Wir  
Wir  
Wir

ha - ben Dich ge - spürt,  
ha - ben Dich ge - spürt,  
ha - ben Dich ge - spürt,  
Du hast uns be - rührt,  
Du hast uns be - rührt,  
Du hast uns be - rührt,  
da - rum da - rum da - rum

kön - nen wir wei - ter - sa - gen, Dei - ne Bot - schaft wei - ter - tra -  
kön - nen wir wei - ter - se - hen, Dei - ne We - ge wei - ter - ge -  
kön - nen wir wei - ter - ge - ben, Dei - ne Lie - be wei - ter - le -

17

(KV:)

- gen.  
- hen.  
- ben.

Und so ge-hen wir dem Him-mel ent-ge - gen, und so

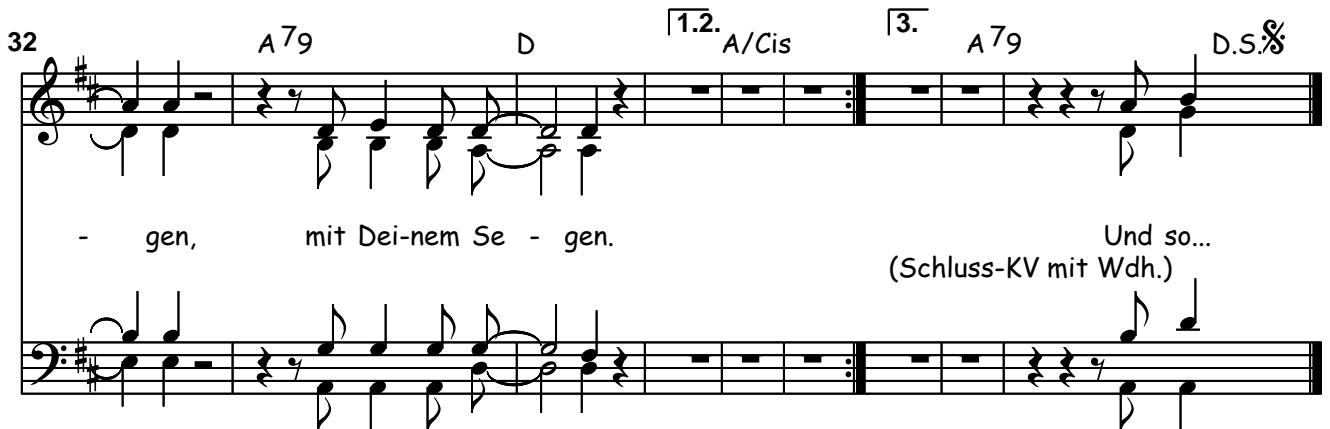
22

tan-zen wir dem Him-mel ent-ge - gen, und so sin-gen wir

27

dem Him-mel ent-ge - gen, und so le-be-n wir dem Him-mel ent-ge -

32



- gen, mit Dei-nem Se - gen. Und so...  
(Schluss-KV mit Wdh.)